

Heute habt ihr euch freilich vergebens zur Reise gerüstet, meine lieben Kinder! aber eure Siebensäckelchen sollt ihr mir nicht wieder auspacken. Ich bitte eure gute Mutter, mich Morgen nach Tharand zu begleiten, um dort mir einen kleinen Wohnplatz aussuchen zu helfen. — Ei! nach Tharand — nach Tharand, wovon Sie so lange schon gesprochen, wovon Sie uns schon so viel Schönes gesagt haben? jauchzten die Kinder und drehten sich frohlockend in die Runde. — Wie nun, Liebe! fragt' ich meine Gattin: will meine Wahl dir nicht gefallen? willst du mich nicht nach Tharand begleiten?

Sie. Mit Freuden, guter Mann! aber —

Ich. Das war ein langes, bedenkliches Aber! Ich bin vest entschlossen —

Sie. Und ich freue mich deines Entschlusses. Du bedarfst allerdings Erholung und Ruhe.

Ich. Und unsre Kinder —

Sie. Für diese wär' es recht wohlthätig, wenn sie sich so eine Zeitlang im Freien herum-